

© Mischa Erben

Passivhaus Eder

Bellegardegasse 9
2232 Deutsch-Wagram, Österreich

ARCHITEKTUR
a-plus architekten

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Kotzian

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
20. Juli 2009

Dem Wunsch der Fam. Sonja und Michael Eder entsprechend wurde ein Passivhaus (zertifiziert nach Dr. Feist) ausgeführt, welches den wenig attraktiven Altbestand ersetzt. Mit der Wohnnutzfläche von 141,50 m² wird die aufwändige Unterkellerung des Hauses entbehrlich; Kellerersatzräume zur ebenen Erde bieten vollwertigen Stauraumersatz.
Zur Alleebaum bestandenen Gasse zeigt sich das Haus zurückhaltend wie elegant, fügt sich aber im Kontext der hier vorherrschenden historisch, ortsbaulichen Prägung. Geschlossene Bebauung, strukturelle Einordnung, Traufhöhe und Steildachverpflichtung, etc. sind Vorgaben aus dem Bebauungsplan. Eine bislang fehlende Zugänglichkeit zum südseitigen Garten und Grünbereich wird durch die neue, um 90° ausgedrehte Stellung des kompakten Baukörpers in die Tiefe erzielt. Das zur Sonne orientierte, zweigeschossige Objekt mit hohem Befensterungsanteil, bildet mit dem neuen Nebengebäude und den flankierenden Nachbarobjekten eine nicht einsehbare, baumbestandene und durchgrünte, großzügige Innenhofzone. Diese intime Innenhof-Freiraumzone hat gelungene historische Vorbilder im niederösterreichischen Weinviertel, welche in Nutzbarkeit und Außenraumqualität Vorbildcharakter haben und zum saisonal-mediterranen „hinauswohnen“ hohe Akzeptanz findet. Das Erdgeschoss funktioniert völlig eigenständig und ist in seiner Nutzbarkeit barrierefrei ausgelegt; ein Aspekt zur Nachhaltigkeit. Das Kompaktgerät, gespeist aus einer Tiefensonde, sorgt als Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für permanent frische Luft, warmes Wasser, sowie bedarfsgerecht für wärmende oder kühlende Raumluft im Gebäudeinneren. Sämtliche Innenwände sind Leichtbauwände, was eine ev. spätere Umnutzung (Generationenabfolge) erleichtern soll. Klare Grundrissgestaltung mit hochwertiger Materialisierung und bewusstem Farbkonzept unterstreichen den Optimierungsgedanken der im Passivhausbau Grundstein sein soll. Das vorgestellte Passivhaus soll nicht nur Energieeffizienz durch verminderten Energieverbrauch bieten, sondern neben dem minimalen Energieverbrauch, auch mit seinem optimalen Raumklima und in seiner architektonischen Qualität begreifbar sein.



© Mischa Erben



© Mischa Erben



© Mischa Erben

Passivhaus Eder

DATENBLATT

Architektur: a-plus architekten
Mitarbeit Architektur: Arch. Peter Schneider (PL)
Arch. Günter Schnetzer
DI Waltraud Schnetzer Mörk
Arch. Marie Rezac (ÖBA)
Tragwerksplanung: Peter Kotzian
Fotografie: Mischa Erben

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Ausführung: 2008 - 2009

Grundstücksfläche: 540 m²
Nutzfläche: 141 m²
Bebaute Fläche: 136 m²
Umbauter Raum: 684 m³

NACHHALTIGKEIT

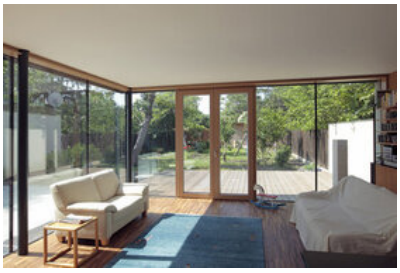
Heizwärmebedarf: 13,0 kWh/m²a (PHPP)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

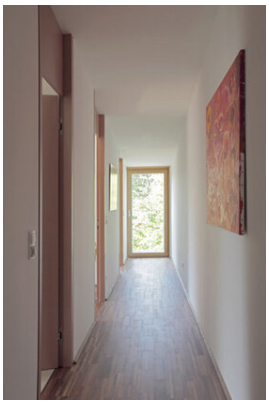
HLS-Konsulent: Mischek Haustechnik GmbH, 2100 Korneuburg
Baumeister: Fahlenberg Bau, 1170 Wien
Elektrik: Ofner Elektroinstallationen GmbH, 1200 Wien
HLS: Kerschbaum GmbH, 2100 Stetten
Fenster: PSP-Holz GmbH, 3495 Rohrendorf
Zimmermann: Domweber, 8280 Fürstenfeld

PUBLIKATIONEN

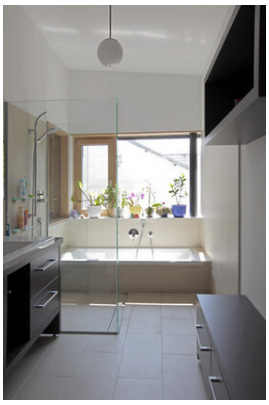
Bau&Wohnratgeber 2009/10, NÖ2009, WCM Kommunikations-agentur GmbH



© Mischa Erben

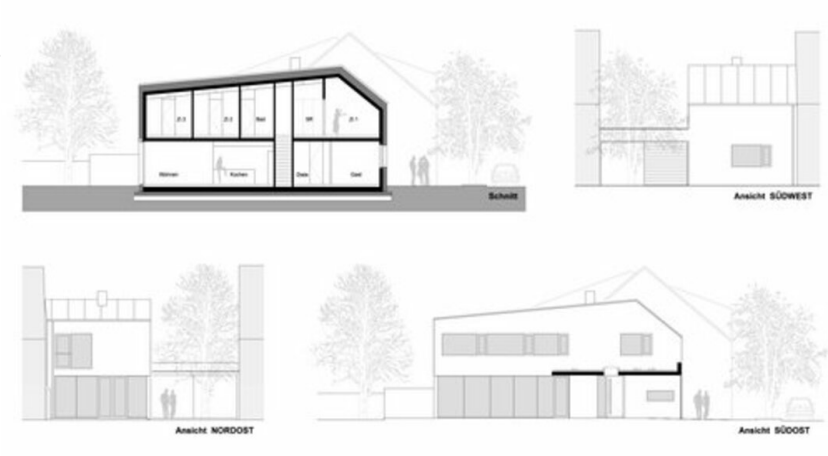


© Mischa Erben



© Mischa Erben

Passivhaus Eder



Schnitt, Ansicht



Grundriss